

Stefanie Sacherow (Performance Days) blickt über den Tellerrand der Veranstaltung:

# Messen zeigen Trends, sollten aber auch so brisante Themen wie Tierschutz aufgreifen

Die Fachmesse Performance Days in München präsentiert zwei Mal im Jahr Stoffe und Materialien für funktionelle Bekleidung und gilt mittlerweile als Pflichttermin der textilen Sportbranche. Warum auf dieser Messe neben der Trendarbeit auch so brisante Themen wie Nachhaltigkeit oder ethisch korrekte Gewinnung von Schurwolle angesprochen werden und welche Service-Angebote auf die Besucher warten, erklärt Exhibition-Managerin Stefanie Sacherow im Gespräch mit der SAZ.

**SAZsport:** Frau Sacherow, auf den kommenden Performance Days zeigt die Messe in ihrem Trendforum, dem Performance Forum, einen Sondertisch mit dem Thema „A Responsible Approach To Wool“. Was hat Sie veranlasst, das Thema Wolle näher zu beleuchten?

**Stefanie Sacherow:** Die Performance Days verstehen sich nicht nur als Arbeits- und Ordermesse für Funktionsstoffe, sondern auch als Wegbereiter für Trends und neue Themen im Sportmarkt. Daher haben wir das Thema Wolle aufgegriffen, denn in den letzten Saisons hat Schurwolle, und vor allem Merinowolle, immer öfter Einzug in alle drei Lagen des funktionellen Bekleidungssystems gehalten. Auch unsere Aussteller zeigen immer mehr Merino-Artikel. Gleichzeitig aber werden die Stimmen von Kritikern lauter, die sich bei der Herstellung und Gewinnung der Schurwolle um den Tierschutz Sorgen machen und bei der Verarbeitung der Wolle auch die Umwelt gefährdet sehen. Diese Diskussion wollen wir als führende Messe für Funktionstextilien aufgreifen und aufzeigen, welche Möglichkeiten es gibt.

**?** Sie sprechen damit durchaus brisante Themen an – stellen Sie auch Lösungen vor?

**Sacherow:** Definitiv, soweit wir als Messe die Impulse setzen können. Man darf nicht vergessen: Wir sind selber keine Produzenten oder Einkäufer, aber wir können die Plattform bieten, die Trends vorbereitet und Themen aufar-

beitet. Auf unserem Tisch zur Wolle werden nur Produkte präsentiert, bei denen die Hersteller die Einhaltung bestimmter Standards in Bezug auf Animal Welfare oder nachhaltige und umweltverträgliche Verarbeitung nachweisen können. So können wir im Positiven zeigen, dass es in der Sportbranche



Die zehn Tische des Performance Forums zeigen die wichtigsten Stofftrends vom Baselayer bis zum Hardshell, aufbereitet nach Warengruppen. An der so genannten Performance Wall innerhalb des Trendforums werden Innovationen und Accessoires vorgestellt.

schon einige Merino-Verarbeiter gibt, die ihre Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt sehr ernst nehmen.

Mit dem Sondertisch zur Wolle ermöglichen wir Designern und Produktmanagern, einen Überblick über das nachhaltige Angebot unserer Aussteller zu bekommen. Das ist für Marken der Funktionsbekleidung wie Sport- oder

Arbeitsbekleidung genauso wichtig wie für Modelabels mit Fashion- oder sportiver Kollektion. In Bezug auf Wolle ist besonders das Thema Mulesing zu erwähnen, das derzeit die Gemüter erregt und auf das die Modebranche noch nicht so umfassend eingeht. Viele Sportfirmen hingegen arbeiten nur noch mit

Lieferanten zusammen, die Mulesing-freie Wolle anbieten und das auch mit Qualitätszertifikaten nachweisen können, und wir sind stolz darauf, auch

hier die wichtigsten Hersteller aus diesem Bereich präsentieren zu können.

**?** Sind diese Zertifikate, die im Besonderen die Schurwolle betreffen, in der Branche bekannt? Klärt die Messe auch darüber auf?

**Sacherow:** Ja, begleitend zu unserem Sondertisch wird es am Performance Gate auch eine ausführliche Information über die gesamte Wertschöpfungskette geben, also über Arten und Herkunft der Schurwolle sowie Standards bei Gewinnung und Verarbeitung der Wolle. Wir erklären auch die wichtigsten Zertifikate in diesem Bereich, wie die Labels Organic Wool, ZQ und Bluesign. Ergänzt wird diese wichtige Thematik zudem noch durch einige Fachvorträge, wie beispielsweise von Textile Exchange, Schoeller Yarn oder Südwolle. Damit wollen wir als Messe das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und auch im Sinne des Tierschutzes schärfen.



Stefanie Sacherow

**?** Sie erwähnen das Rahmenprogramm der Messe: Wird es bei den Vorträgen noch weitere Schwerpunkte geben?

**Sacherow:** Ja, neben wichtigen Informationen zu Wollherstellung und -gewinnung geht es auch um andere aktuelle Themen – wie zum Beispiel bessere Arbeitsbedingungen durch den



Fair-Wear-Standard oder den derzeitigen Stand der gesetzlichen Regelungen bei PFA's (Anm. der Red.: perfluorierte und polyfluorierte Kunststoffe, also PTFE und Co.). Doch neben den funktionellen und technischen Aspekten der Sportstoffe bieten wir auch eine Menge Trendarbeit. Wir konnten sogar eine Referentin aus Brasilien gewinnen, die die lateinamerikanischen Einflüsse auf Sportswear und Mode vorstellt.

Ohne zu viel verraten zu wollen, gibt es dann auch noch den Performance-Award-Gewinner. Hier wurde ein Produkt einstimmig gewählt, das sowohl in die funktionelle als auch in die modische Bekleidung Einzug halten kann. Ganz zu schweigen von unserem neuen Eco-Performance-Award, der die Entwicklung eines innovativen und nachhaltigen Produktes honoriert. Auf den Besucher warten also viele interessante und spannende Themen.

**?** Welche weiteren Trendthemen werden Schwerpunkte auf der Messe sein?

**Sacherow:** Auch hier können wir einen Bogen spannen von hochfunktionellen Innovationen bis hin zu modischen Aspekten. Wir werden zum einen passend zur Sommersaison das technische und spannende Thema der kühlenden Stoffe an unserer Performance Wall zeigen, zum anderen haben wir das Trendthema Wellbeing in unseren Baselayer-Tisch integriert, das sicherlich auch die Einkäufer aus der Fitness- und Modebranche interessieren dürfte, ebenso wie die Trendvorträge zu Stoffen und Farben am ersten Messtag.

**?** Das klingt nach einem umfangreichen Programm. Was macht der Besucher, der nicht alle Vorträge auf der Messe hören kann?

**Sacherow:** Wir bieten hier im Anschluss der Messe einen ganz besonderen Service an: Alle Vorträge können sowohl als Audiodatei als auch als Powerpoint-Präsentation auf unserer Website abgerufen werden und Fragen per Forum/blog an den Redner gestellt werden. Und damit nicht genug: Wir haben schon vor einigen Saisons als erste Messe überhaupt eine Product Library auf unserer Website angelegt, in der alle ausgestellten Stoffe und Accessoires zu finden sind und über verschiedene Suchkriterien im Menü selektiert werden können. Dieses Konzept ist so erfolgreich, dass es nun auch von anderen Messen aufgegriffen wurde. Aktuell umfasst diese Datenbank bereits 2.000 Produkte.

**?** Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema auf kommenden Messe – wie ist es mit der Messe selbst? Sind die Performance Days auch nachhaltig?

**Sacherow:** Ja, definitiv. Die Veranstaltung Performance Days ist dank der Kooperation mit Climate Partner schon zum vierten Mal CO<sub>2</sub>-neutral. Auch in Sachen Messebau achten wir auf Nachhaltigkeit, indem wir unseren Ausstellern alle Module zur Verfügung stellen, so dass viele Transportwege eingespart werden. Die Eintrittskarten funktionieren ebenfalls papierfrei: Man kann sie auf das Smartphone laden.

**Das klingt nach einem durchdachten Konzept. Wir wünschen Ihnen erfolgreiche Messtage und danken für das Gespräch.**

Interview:Ulrike Art

## Die Performance Days

Am 28. und 29. April finden im Münchner MTC die 14. Performance Days statt. Die Messe für funktionelle Stoffe und Materialien präsentiert diesmal 127 Aussteller aus 21 Ländern auf rund 3.000 qm. Sie richtet sich an internationale Besucher aus der Textilbranche, vor allem Designer und Produktmanager aus den Bereichen Sport und Workwear. Einen Überblick über die Neuheiten der Aussteller bietet das Performance Forum mit zehn Trendtischen, dem Performance Gate und der Performance Wall. Sonderthema der kommenden Messe ist „A Responsible Approach To Wool“, das im Forum und im Vortragsprogramm aufgegriffen wird. Neben dem Performance Award wird zu dieser Messe auch ein Eco Award verliehen. Stoffe mit wasserdichten Ausrüstungen, bei denen auf Fluorkarbone verzichtet wird, sind ab dieser Messe mit dem Label „floucarbon-free“ gekennzeichnet.